

OPEN CALL

DER BLAUE-NACHT- KUNSTWETTBEWERB 2027

PREVIEW KUNSTPROJEKTE: Fr., 23. April 2027, 20 – 24 Uhr
DIE BLAUE NACHT: Sa., 24. April 2027, 19 – 24 Uhr
BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. Juli 2026
KONTAKT: blaue.nacht@stadt.nuernberg.de



Der
Sonne
so nah



1. WURUM ES GEHT

Seit 2000 verwandelt Die Blaue Nacht die Nürnberger Innenstadt in eine Bühne für Kunst, Kultur und Begegnung – mit rund 110.000 Besucher*innen, über 200 Programmpunkten und mehr als 50 beteiligten Institutionen.

Der Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb lädt seit 2005 Kunstschaffende ein, ortsspezifische Projekte in Innenhöfen, besonderen Räumen und auf Plätzen der Nürnberger Altstadt zu realisieren. Gefragt ist Kunst, die Räume bespielt, Besucher*innen einbezieht und über zwei Nächte trägt. Bewerben können sich Einzelpersonen und Gruppen mit Arbeiten aus allen Bereichen der Kunst, z.B. Installationen, Lichtkunst, Performance, interaktive und partizipative Aktionen, Medienkunst. Flachware und Kleinplastik ist für die Ausstellungsorte nicht geeignet.

DAS THEMA 2027:

Ikaros wagt den Flug – und stürzt. Der Mythos erzählt von Übermut, Sehnsucht, Selbstüberschätzung und dem Preis des Aufbruchs. Für 2027 laden wir Kunstschaffende ein, diese uralte Geschichte mit Fragen der Gegenwart kurzzuschließen: Wo fliegen wir gerade zu nah an die Sonne? Welche Utopien tragen uns – und welche stürzen uns in den Abgrund?



Die Geschichte von Ikaros und seinem Vater Daidalos, die ihrer Gefangenschaft mit Flügeln aus Wachs entfliehen, gewinnt in unserer Zeit der wissenschaftlichen und technologischen Neuerungen neue Relevanz. Technologischer Fortschritt ergibt sich aus dem Wechselspiel von Problem und Innovation, das sich seit der Industrialisierung stetig in seiner Intensität und Geschwindigkeit steigert. Nie strebte die Menschheit schneller zur Sonne, und auch heute gibt es zahlreiche Warnungen vor dem Scheitern des „höher, schneller, weiter“.

In Zeiten radikaler Beschleunigung der technischen Entwicklung, Multi-Krisen und schmerzhafter gesellschaftlicher Transformationen kann uns Ikaros als Warnung, aber auch als leuchtendes Beispiel und Projektionsfläche dienen. Sein Mythos ist Aufforderung, über sich hinaus zu wachsen, genauso wie Mahnung, dabei am Ende nicht zu weit zu gehen. Wir können auf das Gelingen hoffen, aber auch im Scheitern liegt eine unleugbare Schönheit. Die Assoziationsfelder sind bewusst weit gefasst – von der griechischen Mythologie über die Romantik bis zur Raumfahrt, vom dramatischen Scheitern bis zum kollektiven Aufbruch. Klimawandel, Demografie, künstliche Intelligenz, politische Polarisierung, persönliche Grenzen: Ikaros ist überall. Die Blaue Nacht 2027 öffnet den Raum zwischen Utopie und Hybris weit.

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE BEWERBUNG

Bitte planen Sie folgende
Besonderheiten der Veranstaltung
unbedingt ein:

WETTBEWERBS- 2. VERFAHREN

Der Wettbewerb ist offen. Eine Fachjury wählt im Herbst 2026 bis zu 10 Projekte für die Realisierung im April 2027 aus. Die Entscheidungen der Jury sind endgültig und werden nicht begründet.

- Besucherströme: Rund 10.000 Besucher*innen mit Ticket verteilen sich auf 8 bis 10 Kunstorte – Ihr Projekt muss auch bei hohem Andrang funktionieren.
- Dauer: Das Projekt muss freitags und samstags über 4 bis 5 Stunden durchgehend erlebbar sein. Performances müssen ggf. mehrfach gezeigt werden.
- Anwesenheit: Künstler*innen müssen während der Veranstaltung am Freitag und am Samstag bei ihrem Projekt anwesend sein.
- Dunkelheit: Die Sonne geht am 23./24. April gegen 20.30 Uhr unter; volle Dunkelheit herrscht erst gegen 21 Uhr. Lichtkünstlerische Arbeiten müssen dies konzeptionell berücksichtigen oder räumlich (Verdunkelung) ausgleichen.
- Präsentationsform: Gemälde und Skulpturen im Sinne einer klassischen Ausstellung können nicht berücksichtigt werden.

AUSWAHLKRITERIEN

- Künstlerische Qualität und Eigenständigkeit des Konzepts
- Auseinandersetzung mit dem Thema – maßgeblich ist die künstlerische Bearbeitung, nicht die Illustration
- Eignung für den konkreten Aufstellungsort und die Veranstaltungssituation
- Plausibilität und Einhaltung des Finanzrahmens

3. BEWERBUNG

EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

- Kurzkonzept zur Projektidee (max. 2 Seiten)
- Detaillierte Kostenkalkulation (Material, Personal, Technik, Transport, Unterkunft, ggf. Aufführungsrechte)
- Angaben zu Auf- und Abbau
- Vita (max. 1 Seite) sowie Website / Social-Media-Links
- Vollständige Kontaktdaten (E-Mail, Mobilnummer, Adresse)

Bewerbungen ausschließlich digital bis **31. Juli 2026** an: **blaue.nacht@stadt.nuernberg.de**.
Jede Bewerbung wird per Mail bestätigt.

Bei der Bewerbung können ein oder mehrere bevorzugte Ausstellungsorte angegeben werden.
Die Entscheidung über die Verortung trifft die Jury.

Liste der Ausstellungsorte: Bestätigte Orte unter **go.nuernberg.de/kunstwettbewerb** – wird weiter aktualisiert.

Ortsbegehung: Ab Mitte Mai 2026 finden Begehungen der Wettbewerbsorte statt. Bei Interesse bitte frühzeitig melden.

Die Kunstwerke bleiben Eigentum der Kunstschaffenden.
Die Stadt Nürnberg darf Videos und Fotografien der Werke für die Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und zur Dokumentation verwenden.

URHEBERRECHT

HONORAR, 4. KOSTENERSTATTUNG UND ABRECHNUNG

HONORAR

Die ausgewählten Kunstschaaffenden oder Kollektive erhalten ein Pauschalhonorar von 1.500 € (ggf. zzgl. gesetzl. USt.).

Das Honorar umfasst Konzept, Vorbereitung, Auf- und Abbau sowie die Anwesenheit am Ausstellungsort während Preview und Blauer Nacht. Es wird nicht mit der Personenzahl erhöht.

Zusätzlich zum Honorar werden durch Rechnungen nachgewiesene Projektkosten bis maximal 4.500 € (inkl. MwSt.) erstattet. Diese Summe deckt alle projektbezogenen Ausgaben ab: Technik, Transport, Unterkunft, Reisekosten, Auf- und Abbaupersonal, Absperrungen, Aufführungsrechte etc.

Nicht erstattungsfähig sind:

- Anschaffung dauerhaft nutzbarer Geräte (Projektoren, Laptops etc.) über 300 € netto. Leihgebühren können angesetzt werden.
- Verpflegungskosten
- Ausgaben für die Dokumentation

Bei der Planung sind Nachhaltigkeit (Wiederverwertbarkeit von Materialien) und Kosteneffizienz (z.B. Leihen statt Kaufen) zu berücksichtigen.

Ein Vorschuss von bis zu 750 € ist auf Anfrage möglich.

MATERIAL- KOSTEN

Nach Abschluss des Projekts sind innerhalb von zwei Monaten eine Abrechnung inkl. aller Belege und der Kostenplan vorzulegen. Originalbelege sind fünf Jahre aufzubewahren.

ABRECHNUNG

HINWEISE ZUR KALKULATION

Die Kostenkalkulation ist Bestandteil der Bewerbung. Nach der Juryzusage kann sie für den konkreten Veranstaltungsort angepasst werden. Diese abgestimmte Kalkulation ist bindend. Durch die Kunstschaaffenden akquirierte Sach-/Sponsoringmittel werden nach Rücksprache mit den Organisatoren dem Werketat zugeschlagen.

BERATUNG & KON TAKT

PROJEKTLEITUNG DIE BLAUE NACHT:

Stephanie Milling

E-Mail: stephanie.milling@stadt.nuernberg.de

Telefon: 0911 / 231 - 6854

Barbara Schwesig

E-Mail: barbara.schwesig@stadt.nuernberg.de

Telefon: 0911 / 231 - 2197

ANSCHRIFT: Die Blaue Nacht, Projektbüro im Geschäftsbereich Kultur,
Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg



blauenacht.nuernberg.de



[projektbuero.kultur.nuernberg](https://www.instagram.com/projektbuero.kultur.nuernberg)



Projektbüro Kultur Nürnberg